

An alle Haushaltungen und Gewerbebetriebe in der Grundversorgung der Gemeinde Oberburg

Oberburg, September 2026



Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2027

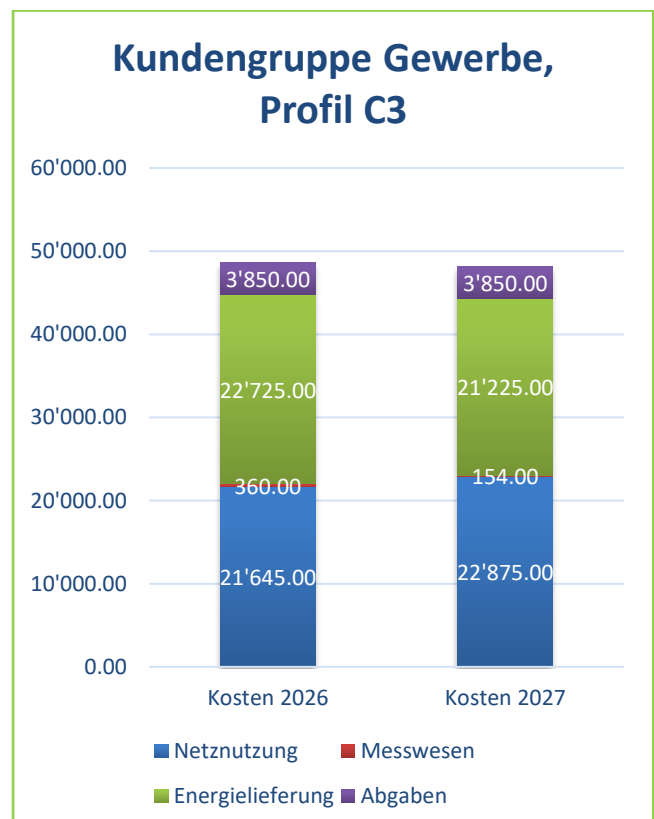
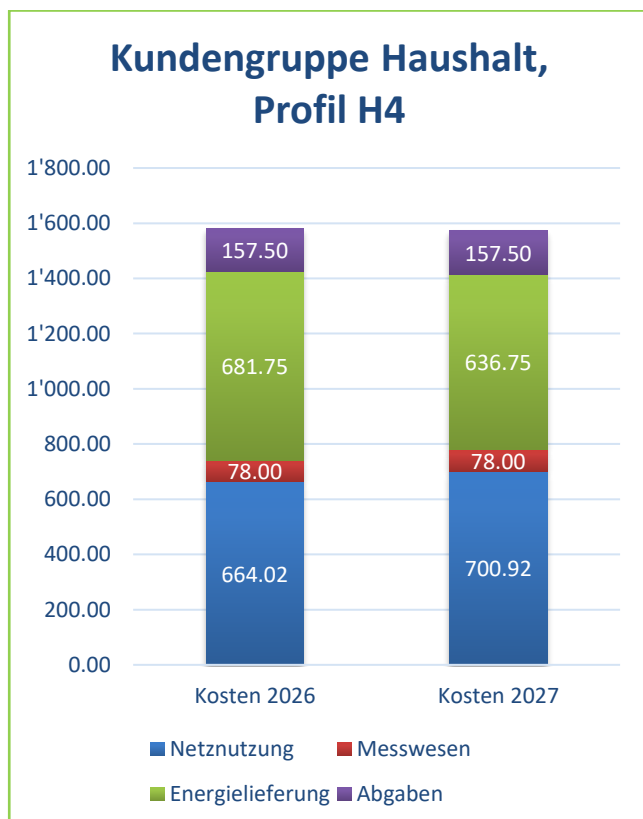
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Die Elektrizitäts- und Netznutzungstarife der Energie- und Wasserversorgung Oberburg (EWO) erfahren per 1. Januar 2027 eine Anpassung. Während das Marktumfeld im Energiesektor schweizweit angespannt bleibt, gelingt es der EWO trotzdem die Stromkosten für die Bevölkerung in einem stabilen Rahmen zu halten. Im Durchschnitt sinken die Strompreise für Privatkunden um **0.51%** und für Gewerbekunden um **0.98%**.

Die Preisentwicklung auf einen Blick

Da jeder Haushalt und jeder Betrieb Strom anders nutzt, verwendet die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) für den schweizweiten Vergleich standardisierte Verbrauchskategorien. Die nachfolgenden Berechnungen beziehen sich auf zwei in der Schweiz sehr typische Kundengruppen:

- **Profil H4:** Typischer Familienhaushalt in einer 5-Zimmer-Wohnung mit Elektroherd und Tumbler (Verbrauch: 4'500 kWh/Jahr)
- **Profil C3:** Gewerbebetrieb mit Leistungsmessung, max. 50 kW Leistung (Verbrauch: 150'000 kWh/Jahr)



Die wichtigsten Tarifänderungen im Überblick (Jahreskosten exkl. MWST):

Tarifkomponente	Kundengruppe Haushalt (Profil H4)	Kundengruppe Gewerbebetrieb (Profil C3)
Netznutzung inkl. Swissgrid-Abgaben	CHF 700.92 (Vorjahr: CHF 664.02 +5.56%)	CHF 22'875.00 (Vorjahr: CHF 21'645.00 +5.68%)
Messwesen	CHF 78.00 (Vorjahr: CHF 78.00 unverändert)	CHF 154.00 (Vorjahr: CHF 360.00 -57.22%)
Energielieferung	CHF 636.75 (Vorjahr: CHF 681.75 -6.60%)	CHF 21'225.00 (Vorjahr: CHF 22'725.00 -6.60%)
Abgaben Pronovo und Gemeinde	CHF 157.50 (Vorjahr: CHF 157.50 unverändert)	CHF 3'850.00 (Vorjahr: CHF 3'850.00 unverändert)
Netto-Gesamtkosten	CHF 1'573.17 (Vorjahr: CHF 1'581.27 -0.51%)	CHF 48'104.00 (Vorjahr: CHF 48'580.00 -0.98%)

Begründung der Tarifänderungen

- Energielieferung:** Dank einer vorausschauenden und strukturierten Beschaffungsstrategie kann die EWO die spürbar verbesserten Einkaufskonditionen an den Grosshandelsmärkten direkt an ihre Kunden weitergeben. Der kWh-Preis für die reine Energielieferung sinkt um **6.60%**.
- Netznutzung:** Hier steht ein Anstieg der Kosten um rund **5.6%** im Vordergrund. Dies hat zwei Hauptgründe: Erstens führt die Schliessung eines lokalen Grossbetriebs (Giesserei Hegi AG) zu einem schlagartigen Rückgang des Stromabsatzes in Oberburg um rund 15%. Da gleichzeitig der Eigenverbrauch durch Photovoltaikanlagen zunimmt, müssen die stabilen Infrastrukturkosten des Netzes auf weniger Kilowattstunden verteilt werden.
- Messkosten:** Die Messkosten bleiben für die Kundengruppe Haushalt unverändert. Bei Gewerbekunden mit Spezialmessungen (Wandler-Messung) werden die Messkosten um 57.22% gesenkt.
- Abgaben:** Die Abgaben für allgemeine Systemdienstleistungen, solidarisierte Kosten und die Stromreserve des Bundes an die nationale Netzgesellschaft Swissgrid sinken netto um **24.66%**. Der gesetzliche Netzzuschlag (Pronovo) sowie die kommunale Gemeindeabgabe (welche beim Gewerbe durch einen Kostendeckel geschützt ist) bleiben unverändert.

Planungssicherheit für lokale Photovoltaik-Produzenten

Per 1. Januar 2027 treten schweizweit neue regulatorische Optionen für die Vergütung von solarer Rückspeisung in Kraft. Während erste Schweizer Energieversorger auf ein hochdynamisches Modell mit stündlichen Spotmarktpreisen umstellen, setzt die EWO im Jahr 2027 bewusst auf Kontinuität und Stabilität: Wir halten trotz den stark schwankenden Energiepreisen innerhalb der Tagesverläufe an der bewährten, statischen Entschädigung fest, die sich am nationalen Referenzmarktpreis orientiert. Für die Oberburger Solarstrom-Produzenten bedeutet dies mehr Planungssicherheit und einen spürbaren finanziellen Vorteil, da sommerliche Erzeugungsspitzen nicht zu unvorhersehbaren Preiseinbrüchen bei der Vergütung führen.

Die detaillierten Tarifblätter für alle Kundengruppen und Messvarianten sind ab sofort online unter www.ew-o.ch/tarife.html abrufbar.